



Finken am Futterbehälter

Alles Gute für 2015 !

Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr viele erfreuliche Naturerlebnisse, dazu aber auch Gesundheit und Energie, damit Sie diese auch genießen können. Vielleicht beginnen Sie trotz der trüben und kalten Tage hiermit:

Augen auf! Wer tummelt sich bei Ihnen?

Freitag, 09.01.2015, **Stunde der Wintervögel.**
bis Sonntag, 11.01.2015 Vogelbeobachtung und –zählung an einem Ort Ihrer Wahl.

Bundesweit fordert Sie der NABU auf, an diesen 3 Tagen eine Stunde der Vogelbeobachtung zu widmen und Ihre Beobachtungen zu dokumentieren. Je mehr Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an der Natur sich beteiligen, umso repräsentativer kann das Ergebnis ausfallen. Wie Sie vorgehen sollen, beschreibt der NABU Bundesverband auf seiner Internet-Seite. Dort finden Sie – aber erst ab dem 9. Januar! – auch das Eingabeformular für Ihre persönlichen Beobachtungen:

<http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/stundederwintervoegel/teilnahme/>

Bei allem Interesse an den Ergebnissen sollte die Freude an den gefiederten Gesellen nicht zu kurz kommen. Unsere Empfehlung: Auf einem gemütlichen Fensterplatz mit einem warmen Getränk lässt sich der quirlige Flugbetrieb entspannt genießen. So können Sie die Flugkünste oder den Mut der kleinen zwischen den großen Vögeln bei der Futtersuche bewundern, die Vorlieben bei den Aufenthaltsorten oder die Techniken der Nahrungssuche genau studieren.

Damit Sie sich umgehend auf die „Stunde der Wintervögel“ vorbereiten können, wenn Sie sich noch nicht so fit in der Bestimmung von Vögeln fühlen, listen wir hier die Vogelarten auf, von denen wir aus eigener Anschauung wissen, dass mit ihnen zu rechnen ist. Natürlich kommen diese Arten nicht überall vor. Vielmehr hängt es von der Umgebung (z.B. Dichte des Bewuchses, Art der Bäume und Büsche), den Witterungsverhältnissen und vom Futterangebot ab, wer sich letztlich in welcher Zahl blicken lässt. Anhand von Bestimmungsbüchern oder Bildern im Internet, etwa der NABU-Seite mit Vogelzeichnungen und Beschreibungen, sind die Tiere leichter zu identifizieren:

<http://www.nabu.de/tiereundpflanzen/voegel/portrait/>

Häufig zu sehen:

- Amsel
- Blaumeise
- Buchfink
- Buntspecht
- Elster
- Grünfink
- Haussperling
- Kleiber
- Kohlmeise
- Rotkehlchen
- Star
- Stieglitz (= Distelfink)

Seltener zu sehen:

- Bergfink
- Dompfaff (= Gimpel)
- Eichelhäher
- Erlenzeisig
- Feldsperling
- Gartenbaumläufer
- Goldammer
- Haubenmeise
- Kernbeißer
- Mittelspecht
- Ringeltaube
- Sperber
- Sumpfmeise
- Tannenmeise
- Türkentaube
- Zaunkönig

Korrekturen am Exkursionsprogramm

Leider kam es bei der Erstellung des gedruckten Programms zu zwei Fehlern bei Terminen, um deren Korrektur wir Sie bitten, falls Sie sich an der Druckfassung orientieren:

1. Die „**Waldgeister bei Nacht**“ werden am **28.03.2015** aufgesucht. Dies ist allerdings ein **Samstag**, kein Sonntag.
2. Hingegen findet das Monatstreffen „**Aktivitäten für die Natur**“ wie immer mittwochs statt, aber am **18.11.2015**.

Wir bitten, die Fehler zu entschuldigen. Bei der Vielzahl an Medien (Programm, Drucklisten und Kalender zum Download) reichte offenbar die Konzentration nach anstrengender Arbeit nicht immer aus. Die Daten im Internet sind korrekt. Im Übrigen sind wir dankbar, wenn wir auf Fehler hingewiesen werden.

Weitere Termine zum Vormerken:

Mittwoch	Winterfütterung.
21.01.2015	Vortrag von Friededore Abt-Voigt
20:00 Uhr	Offenes Monatstreffen